

Schutz und Prävention

SICHERHEIT Im 40. Jahr ihres Bestehens zeigt die Messe Security in Essen wieder viele Innovationen für zivile Sicherheit und Brandschutz im Unternehmen.

Zu ihrem 40-jährigen Jubiläum präsentiert sich die Security Essen in Bestform: Mehr als 1000 Aussteller aus rund 40 Nationen sollen die Messe Essen vom 23. bis 26. September 2014 zum globalen Schaufenster für zivile Sicherheit und Brandschutz machen. Erstmals umfasst die Weltleitmesse mehr als 40 Marktsegmente – von der mechanischen und digitalen Sicherungstechnik über Brandschutz bis zur IT-Sicherheit und Terrorprävention. Der Veranstalter erwartet rund 39.000 Fachbesucher aus mehr als 110 Ländern.

Das Thema Brandschutz beleuchtet die Security Essen erneut in gleich zwei Hallen (1 und 7): Das Spektrum der Produktneuheiten für den mobilen, baulichen und anlagentechnischen Brandschutz reicht dabei von der Rauchmelder-Fernkontrolle über intelligente digitale Alarmerungssysteme bis zum emissionsfreien Einsatzfahrzeug. Live-Vorfürungen auf dem Thementag Brandschutz runden das Messeangebot ab. Aussteller demonstrieren unter anderem den Einsatz neuer Aerosol-Löschsysteme für Feuerlöschanlagen, Brandunterdrückungsanlagen gegen beginnende Explosionen sowie neue Nebelsysteme für die zerstörungsfreie Brandsimulation von Tunnel- und Großbränden.

Funkvernetzte Warnmelder werden flexibler und servicefreundlicher: Ei Electronics aus Düsseldorf präsentiert auf der Messe eine neue Funkmodul-Generation

mit umfangreichen Komfort- und Diagnosefunktionen. Die neuen Funkmodule ermöglichen die einfache Auslesung meldebezogener Daten wie Batteriezustand und Verschmutzungsgrad der Rauchkammer. Warnmeldersysteme mit den neuen Modulen lassen sich laut Ei Electronics dank der Easy-Entry-Funktion nachträglich schnell und einfach erweitern. Dafür genügt es, die zusätzlich einzufügende Komponente mit einem bestehenden Rauchwarnmelder zu verbinden. Alle weiteren Elemente des Funksystems stellen die Vernetzung automatisch her.

Zur Früherkennung

Dias Infrared aus Dresden will unter dem Motto „Mit Verstand gegen Brand“ Systemlösungen zur Brandfrüherkennung in verschiedenen Einsatzszenarien zeigen. Als Beispiel dafür nennt das Unternehmen die ehemalige Sondermülldeponie Kölliken in der Schweiz. In deren Abbauhalle – der größten Halle des Landes – kam es während des Deponierückbaus durch Selbstentzündung zu einem Brand. Daraus resultierte die Überarbeitung des gesamten Sicherheitskonzepts.

Ein permanentes Überwachungssystem, ausgestattet mit Infrarotkameras von Dias Infrared, ist grundlegender Bestandteil des neuen Konzepts. Durch eine kontinuierliche Temperaturmessung können jetzt Glimmester oder Schwelbrände frühzeitig erkannt und beseitigt werden. Hochauflösende Wärmebildkameras dienen zur Überwachung der 46.000 Quadratmeter großen Halle. Die Monitore des Brandfrüherkennungssystems stellen die Thermografiebilder der Infrarotkameras in einer Schwarz-Weiß-Skala dar: Dunkle Flächen kennzeichnen kalte Bereiche, helle Flächen dagegen hohe Temperaturen. Im Alarmfall verfärben sich die Bereiche rot, in denen die zuvor definierte Temperatur überschritten wird. So kann ein möglicher Brandherd sofort identifiziert werden.

Das Messeprogramm wird ergänzt durch Security-Foren in den Hallen 5 und 7 sowie eine Sonderschau für Schutz, Sicherheit & Service in Halle 6. Am Dienstag, den 23. September, ist Tag der Aus- und Weiterbildung, am Donnerstag, den 25. September, findet der Brandschutztag statt.

Rudolf Gebhardt

Foto: Messe Essen

Security Essen 2014

21. Internationale Fachmesse für Sicherheit und Brandschutz

- › Termin: Dienstag, 23., bis Freitag, 26. September
- › Ort: Messe Essen, Hallen 1-12, Galeria
- › Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 16 Uhr
- › Eintrittspreise:
 - Tageskarte 39 Euro
 - Tageskarte bei Vorregistrierung 29 Euro
 - Dauerkarte 95 Euro
 - Dauerkarte bei Vorregistrierung 70 Euro



1000 Aussteller aus 40 Ländern erwartet die Messe Essen vom 23. bis zum 26. September.